

CSU/BT go! Fraktion • Neues Rathaus • 95444 Bayreuth

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Hohl
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

**CSU/BT go!
Stadtratsfraktion**

Oliver Gerhards
Stadtrat

Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth
www.csu-btgo-fraktion.de

Bayreuth, 30. November 2010

Antrag gemäß § 14 V Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der CSU-/BT go! Fraktion im Bayreuther Rathaus stellt der Unterzeichner folgenden Prüfantrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und – wenn ja – welches Modell eines sog. „Bürgerhaushaltes“ in Bayreuth eingeführt werden kann und sollte. Für den Fall, dass die Verwaltung zu einem positiven Ergebnis gelangt, wird ferner gebeten, dem Stadtrat ein konkretes Konzept für einen entsprechenden Bürgerhaushalt zur Entscheidung vorzulegen. Sollte die Verwaltung hingegen zu einem negativen Ergebnis gelangen, wird gebeten ergänzend zu prüfen, ob künftig auf den Internetseiten der Stadt Bayreuth über die bisherigen Informationen zum Haushalt hinaus nicht beispielsweise ein Forum eingerichtet werden könnte, das die beabsichtigten Investitionen der Stadt auflistet und gleichzeitig den Bürgern die Möglichkeit gibt, durch entsprechende Stellungnahmen eine Priorisierung vorzunehmen.

Begründung:

Im städtischen Haushaltsplan werden die kommunalpolitischen Ziele und Vorgaben festgelegt. Trotz dieser enormen Bedeutung ist das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Vorbereitung der Haushaltssatzung erfahrungsgemäß eher gering, was sich daran zeigt, dass von den gesetzlich verankerten Beteiligungsrechten kaum Gebrauch gemacht wird. Ursächlich hierfür ist sicherlich nicht

zuletzt der Umstand, dass die Haushaltspläne ihrer Natur nach unübersichtlich und schwer verständlich gestaltet sind. Im Übrigen belegt aber gerade auch das Beispiel „Stuttgart 21“, dass zumindest ein Teil der Bevölkerung von der Politik nicht mehr erreicht wird, so dass in Teilen eine Entfremdung von der Politik spürbar wird. Ein mögliches Instrument, um hier Abhilfe in Form von mehr Transparenz zu schaffen und eine stärkere Bürgerbeteiligung zu ermöglichen, könnte die Einführung eines sog. „Bürgerhaushalt“ sein. Andere Städte wie beispielsweise Köln, Trier oder Ingolstadt haben – bei aller Differenzierung im Detail – einen sog. „Bürgerhaushalt“ eingeführt, um so eine stärkere Einbindung der Bevölkerung in die Haushaltsplanung zu bewirken und damit insgesamt das politische Engagement der Bürgerschaft zu fördern.

Daher wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, wie die Modelle in anderen Kommunen funktionieren und ob sich diese auf Bayreuth übertragen lassen. Insbesondere wird gebeten zu prüfen, ob hierdurch tatsächlich eine nachhaltige und effektive Bürgerbeteiligung erreicht werden kann und welche Kosten mit der Einführung eines Bürgerhaushaltes verbunden wären.

Sollte die Verwaltung dabei zu einem negativen Ergebnis kommen, wird hilfsweise gebeten, nach Alternativen zu suchen, um die Transparenz im haushalterischen Bereich zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Gerhards

Stadtrat